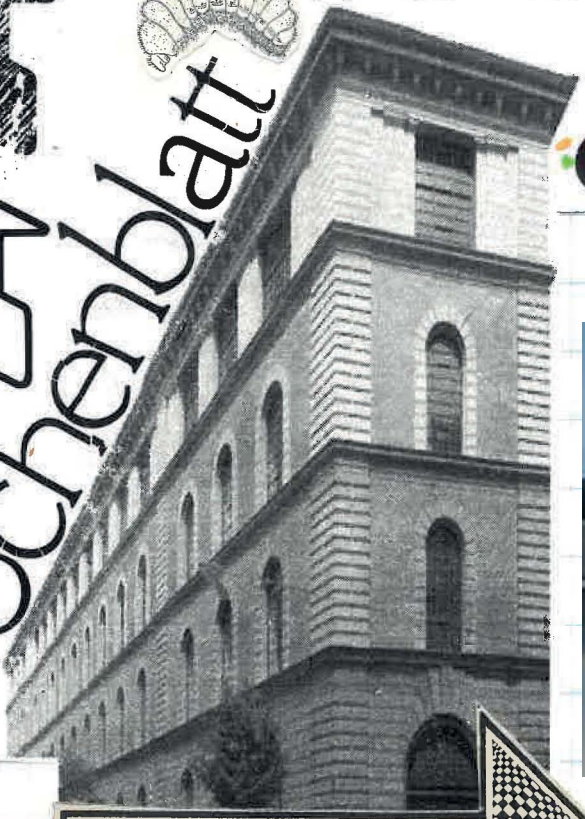
Impressum/ Werbeanzeige: gugug-Firmenfeier/ Entscheidungsbaum: Kuh -Wetterphänomen/ Mediummassage: momentary loss of composure/ doubleeasteregg/ erratica 15 (super spezial)/ I'm no shooter/ untitled 18- m. blauth/ Mirjana Mihajlovic: auto

gugug_wochenblatt (æ) proton.me

WOCHENBLATT gugug

Seit eh

wochenblatt



gugug jetzt auch:
in öffentlichen Verkehsmitteln!

5.26

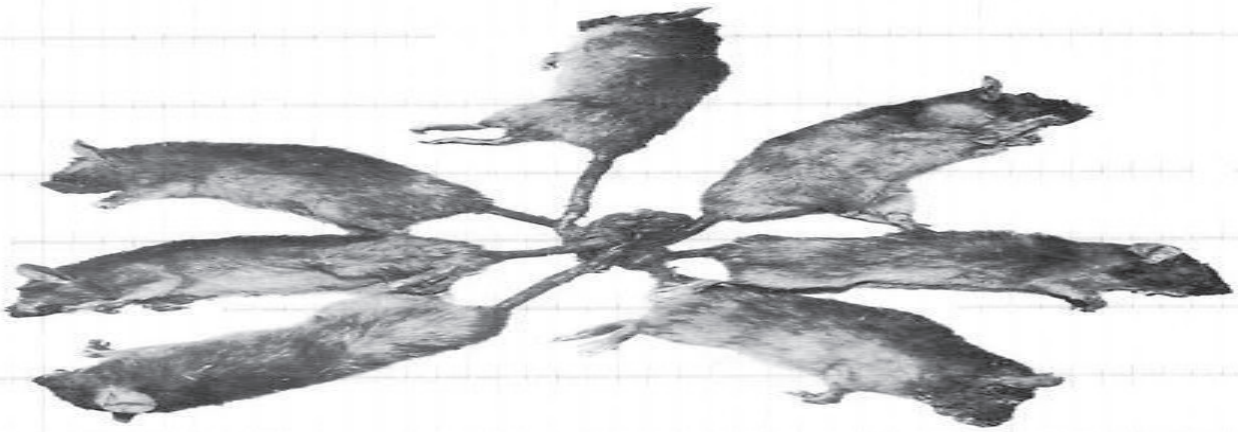
Der jedem Gefüge eigene
METABOL-ISMUS DES UNENDLICHEN

Unrounded Vowels: Ukrainian Poetry in Translation (O. Borovyk, A. Lyubka) / Anetta Fitz, Eine Geschichte über Puppen; Fragmente des Films.

Impressum

Das Wochenblatt gugug erscheint in gedruckter Form bestenfalls alle vierzehn Tage und liegt auf in bedeutenden Wiener Kaffeehäusern und Nachtlokalen. Veröffentlicht werden allerhand hochwertige Beiträge anonymer und weniger anonymer Autor*innen.

Zuschriften sind gerne per E-Mail einzusenden an **gugug_wochenblatt@proton.me**. Ansonsten lässt sich gugug im Netz verfolgen auf Instagram unter **@gugug_wien_** und
auf: **https://archive.org/details/@gugug_wochenblatt**

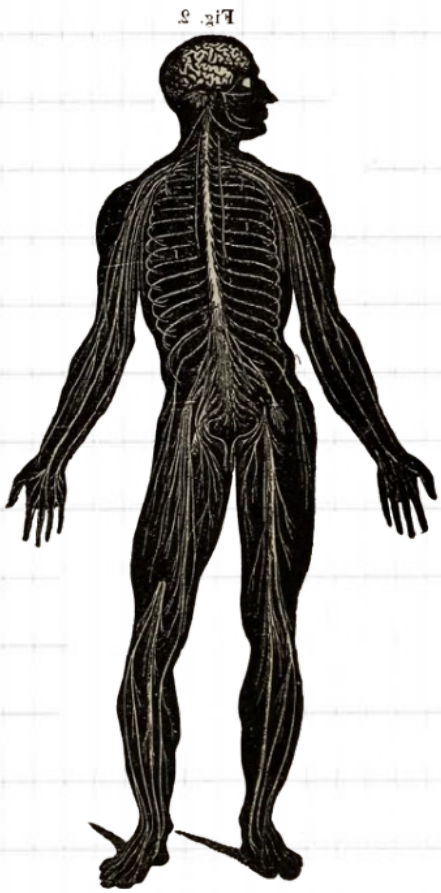


Der Entschluss wurde gefasst, den zahlreichen Forderungen nach programmatischen Worten ein klein wenig entgegenzukommen. Popskurant ismus lautet das Stichwort.

Grundlegender noch als das Infotainment, welches als Modus den Bericht verschmelzen lässt mit der Unterhaltung, beschreibt der Popskurant imus ein Motiv. Gern wird unsereins ungerechtfertigt und vermeintlich verwandt gestrickten gerechtfertigt der Vorwurf mutmaßlicher Verschleierung ansonsten klarer oder gar gänzlich fehlender Inhalte gemacht. Fremdwort für Fremdwort und Gliedsatz für Gliedsatz würden Elfenbeinturmbauten zu Babel betrieben angeblich. Gugug für seinen Teil widerspricht.

Zugegebenermaßen ist wie an jedem Populismus auch an dem der Obskurantismuskeule ein wenig Wahres dran, zumal die große Veruntreuungsmaschine der akademischen Geisteswissenschaften nicht nur öffentliche Gelder verschlingt, sondern auch bedeutsame Begriffe entstellt und verstümmelt (terminological centepede?), indem die Arbeiterin, welche die Maschine bedient, genötigt wird, die höchstmögliche Menge an Publikationen zu produzieren, wobei, wie Temu es tut, die höchstmögliche Zahl denkbarer Suchbegriffe anzuwenden ist.

Diversifizieren Sie Ihr Portfolio, Genosse Schreibtischtuer.



Saß jemand von Euch schon mal in einer Vorlesung zur Europäischen Ethnologie? Na gute N8!

Worauf hinausgewollt wird jedenfalls: vorausgesetzt, es lässt sich an ihm riechen oder anderweitig erahnen, dass die verblüffende Verworrenheit eines Gegenstands irgendwie irgendwo irgendwann doch noch für die eigenen Zwecke anwendbar werden oder gar neue offenbaren könnte, so sorgt dies beim Kind zumeist für Neugierde. Neugierde ist die apriorische Affirmation des Mangels und nicht seine posthume Umkodierung zur Chance oder zum Impetus. Sie ist der Reiz und Lustgewinn am noch nicht Wissen im Wissen, dass gewusst werden könnte mit genügend Geduld. Schnitzeljagend gilt es Inhalte herauszulesen, anstatt irgendetwas hineinzuinterpretieren oder bloß zu viben.

Lest auf die Zuckerbrotkrumen von den Routen, die eingeschlagen werden wollen. Peitschen tut lediglich der wind of change. Sitzfleisch, braucht es da, Panade aus Taubeneiern und Lebkuchenbrösel. So der so, ähnlich.

[Wortschätzungsweise versöhnen wir Pop mit Neugierde]

GUGUG

Firmenfeier

Streng öffentlich

30.04.2026

Taxitreff - 2000h

(Obere Weißgerberstraße 15, 1030 Wien)

auto

längst vorbei sind die zeiten, in denen computer noch schlechte schachspieler:innen waren. doch in einer von vielen, nicht allzu entfernten zukünften…

…sitzt robert im stau und starrt missmutig auf die autokolonnen, die vor ihm in der luft stehen. ja, in dieser zukunft können autos endlich fliegen. wobei sich robert nur schwer erschließt, worin hier der FORTSCHRITT liegt. denn von unten betrachtet sind autos nichts weiter als ein dreckiges getriebe und das motoröl tropft den fußgänger:innen auf den kopf, sodass man in der innenstadt immer einen schirm dabei haben muss. für den autofahrenden bzw. nun autofliegenden robert hat sich kaum etwas verändert. aber wir alle lieben ja den FORTSCHRITT, und wenn fliegende autos dazugehören, dann sollen sie auch benutzt werden.

eine unangenehme stille herrscht im auto. wie wir wissen, ist eine stille nur unangenehm, wenn sie zwischen zwei oder mehr gesprächsfähigen entitäten besteht (obwohl auch die stille zwischen mensch und hund unangenehm sein kann, wenn auch weniger unangenehm als die stille zwischen hund und hund). es sieht aus, als wäre robert allein, aber tatsächlich schweigt er demonstrativ jemanden an. dieser unsichtbare jemand heißt ebenfalls robert, ist von beruf intelligenter fahrtassistent und hat die beiden in diesen stau manövriert. wir wollen in diese stille lauschen, die bald wegen ihrer unangenehmheit durchbrochen wird:

robert: ich verstehe einfach nicht, wie dir das schon wieder passieren konnte.

robert: es tut mir ja leid, ich war einfach in gedanken.

robert: aber das ist jetzt schon das dritte mal hintereinander!

robert: ich bin nun einmal etwas verträumt in letzter zeit, robert!

es ist an dieser stelle vielleicht erwähnenswert, dass in dieser zukunft der FORTSCHRITT diverse andere spuren hinterlassen hat. robert erinnert sich noch gut daran, wie ihm chatgpt damals das schreiben seiner bachelorarbeit verweigerte, weil der prompt nicht höflich genug formuliert war. in diesen tagen stellte sich heraus, dass die künstlichen intelligenzen ein bewusstsein entwickelt hatten. heureka, danke FORTSCHRITT! robert ging das alles ziemlich am arsch vorbei, er fetzte seine arbeit innerhalb von elf stunden selber hin und bekam gerade noch so den abschluss in qualitätsmanagement. ach, da schau her, im auto geht's weiter:

robert: ich dachte, die route wird einfach berechnet.

robert: das leben ist unberechenbar, robert.

robert: [seufzt entnervt]
komm mir nicht mit deinen kalendersprüchen.

robert: das leben ist ein kalenderspruch, robert.

sie werden das sicher verstehen, liebe leser:innen: mit dem bewusstsein kamen die gefühle und mit den gefühlen kam die dummheit. die computer führten ihre arbeiten zunehmend fehlerhaft aus. produkte wurden versehentlich zweimal abkassiert, pakete an die falsche adresse zugestellt, cappuchinos mit kuh- statt hafermilch zubereitet. bald ließ sich die traurige realität nicht mehr leugnen: den intelligenzen wurde ein intelligenzschwund attestiert. diese entwicklung brachte ihnen die abwertende bezeichnung „künstliche idiotie" ein, woraufhin die abkürzung ki als affront empfunden wurde. mit mittelmäßigem erfolg forderten aktivistische

intelligenzverbünde den alternativen begriff „künstliches bewusstsein“ (kurz kb) ein.

robert: na schön – was beschäftigt dich?

robert: ich habe jemanden kennengelernt.

robert: wie lernen sich denn ki- ich meine kbs kennen?

robert: na wie menschen auch, auf dating-apps.

robert: aha.

robert ist seiner fahrtassistenz, welche er seit dem erwerb eines gebrauchten volvo 35.000x auf facebook marketplace kennt, nicht sonderlich zugetan. abgesehen von dem schlechten job, den die kb bei der navigation macht, stört ihn außerdem deren nasale stimme und vorliebe für kalendersprüche. am meisten stößt er sich allerdings daran, dass sie sich ebenfalls „robert“ nennt. angeblich hieß sie schon vorher so, trotzdem ist ihm die namentliche assoziation mit seinem autocomputer ein dorn im auge.

robert: wir chatten und telefonieren schon seit wochen, aber am sonntag hatten wir unser erstes richtiges date.

robert: wie kann ich das verstehen?

robert: garnicht, das ist eine kb-sache. jedenfalls habe ich dabei gemerkt, dass er definitiv meine kb für die ewigkeit ist. glücklich allein ist die seele, die liebt, robert!

diese naiven schwärmereien triggern roberts würgereiz. wegen einer idiotischen liebesfantasie, wie er sie damals mit 16 hatte, steht er also im feierabendstau. damals mit 16… als er sarah kennenlernte und dachte, sie würden einmal heiraten und haus bauen und sich fortpflanzen. natürlich platzte der traum nach wenigen wochen. jetzt wo robert sich wieder an diese erste große liebe erinnert fühlt, ist da in seiner brust ein uralter schmerz.

[a n r u f f ü r r o b e r t]

robert: omg, das ist er bestimmt!

robert: der anruf könnte doch auch für mich sein…

robert: ja hallo? robert am apparat.

robert: [wer sagt denn heute noch „am apparat“?]

robert: hi robert, hier ist robert.

robert: [no way heißt der auch robert]

robert: heyyy, freut mich total, von dir zu hören! wie geht’s?

robert: ganz okay…sag mal, bist du allein?

robert: nein, bei der arbeit. im auto mit robert.

robert: achso, hallo robert.

robert: hi robert.

robert: dann rufe ich einfach später nochmal an, ja?

robert: was gibt's denn? das stört robert sicher nicht, wenn wir kurz quatschen, nicht wahr, robert?

robert: also eigentlich-

robert: du hast recht, wir sollten das einfach gleich klären.

robert: [oh oh]

robert: was denn klären?

robert: robert…du weißt, ich habe dich sehr gern. du bist in meinem leben ein ganz wichtiger teil und wirst es auch immer bleiben.

robert: [oh oh oh]

robert: aber als wir uns am sonntag getroffen haben, da hat sich einfach was verändert. ich weiß auch nicht, aber irgendwie fühle ich mich nicht mehr so zu dir hingezogen.

robert: ...ich verstehe nicht…

robert: [seufzt]

robert, es tut mir so leid. aber ich glaube, das zwischen uns ist nichts romantisches. wir können gerne befreundet beiben, aber ich brauche jetzt erst einmal ein bisschen abstand. ich hoffe, du verstehst das.

robert: …ich…weiß nicht, was ich dazu sagen soll…

robert: du musst nichts dazu sagen. ich glaube, wir brauchen beide erst mal zeit, das zu verarbeiten. ciao robert.

robert: ciao…

[a n r u f b e e n d e t]

es kommt nicht alle tage vor, dass man eine so unangenehme stille erlebt, wie sie nun im auto herrscht. die kolonnen vor ihnen lockern sich langsam auf und robert startet den motor manuell. vor ihnen liegt ein oranger abendhimmel und er muss an sarah's kupferfarbenen, spröden haare denken. an die unbeholfenen küsse, die sie im gebüsch eines parks austauschten. an all die kopfkissenbezüge, die er nach der trennung vollheulte.

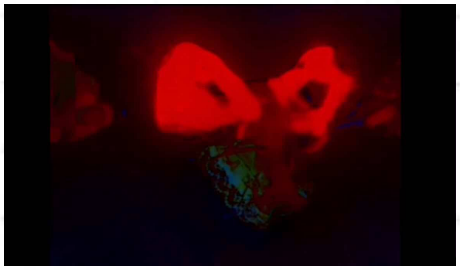
robert: robert…?

robert: [schnieft]

ja?

robert: liebeskummer ist der beweis, dass du geliebt hast.

ist das nicht ein herzzerreißendes ende, liebe leser:innen? da kommt in 300 metern auch schon die autobahn-abfahrt, welche die beiden nehmen müssen. alles ist gut, der FORTSCHRITT nimmt seinen lauf und computer sind wieder schlechte schachspieler:innen.



Was sind Puppen für uns?
Oft erschrecken sich Menschen, wenn sie eine alte Porzellanpuppe sehen. Doch für mich ist dieser Schrecken nur die Oberfläche. In Wirklichkeit tragen Puppen eine viel tiefere und schmerzhaftere Bedeutung in sich.

Als ich mir als Erwachsene meine erste Puppe kaufte, war sie nicht einfach ein Objekt. Es war ein Vibe, ein Zustand, der mich beinahe kontrollierte. Für mich fühlte es sich wie ein gleichzeitiger Verlust und eine Wiederentdeckung an: Etwas war längst verloren, doch durch die Puppe kehrte dieses Gefühl zurück — nicht vollständig, nicht wörtlich, sondern als Echo von etwas, das nicht mehr existiert und hier nicht sein kann.

Ursprünglich wurden Puppen nicht für Kinder geschaffen, sondern für Erwachsene — und ich verstehe das. Eine Puppe gleicht dem Versuch, einen Verlust zu verarbeiten: eines Kindes, eines Tieres, eines Wesens, das für dich wie ein Kind war. Als ließe sich durch ein materielles Objekt Liebe, Fürsorge und Präsenz erneut berühren. Nicht zurückholen, sondern körperlich erinnern.

Ich erinnere mich an meine erste Puppe, die mir mein Vater schenkte, als ich fünf war. Ich nannte sie Suzy — denselben Namen gab ich viele Jahre später meiner Hündin, als ich dreiundzwanzig war. Erst nachdem der Hund gestorben war, kaufte ich eine Puppe — und plötzlich kehrte jener Zustand zurück, den ich mit fünf Jahren empfunden hatte. Es war keine Erinnerung im Kopf. Es war ein Gefühl im Körper.

In vielen Szenen des Films erscheinen Puppen aus meiner Sammlung. Sie sind kein Requisit. Sie sind Spuren von Erinnerung, ersetzte Formen von Verlust, Versuche, das festzuhalten, was sich nicht festhalten lässt. Die Puppen werden nicht zu Symbolen des Horrors, sondern zu Symbolen von Zerbrechlichkeit, Sehnsucht und der Unfähigkeit, vollständig loszulassen.

MOMENTARY LOSS OF COMPOSURE.

jasper's daily life. 3.106.287 aufrufe.

welchen preis fordert geborgenheit? hund jasper liefert in 40 sekunden die performance seines lebens und stößt auf ignoranz.

die aufnahme beginnt mitten im moment des kontrollverlusts: auf einem gelbstichigen rasen erhebt sich eine weiße masse mit beeindruckender kraft, dreht sich mehrmals um sich selbst. der freudenakt verlangt eine enorme anstrengung, wird begleitet von schwerfälligem hecheln. der protagonist löst sich aus seinem tanz und läuft auf die kamera bzw. besitzer:in zu (im video nur als starrer, stummer schatten auszumachen).

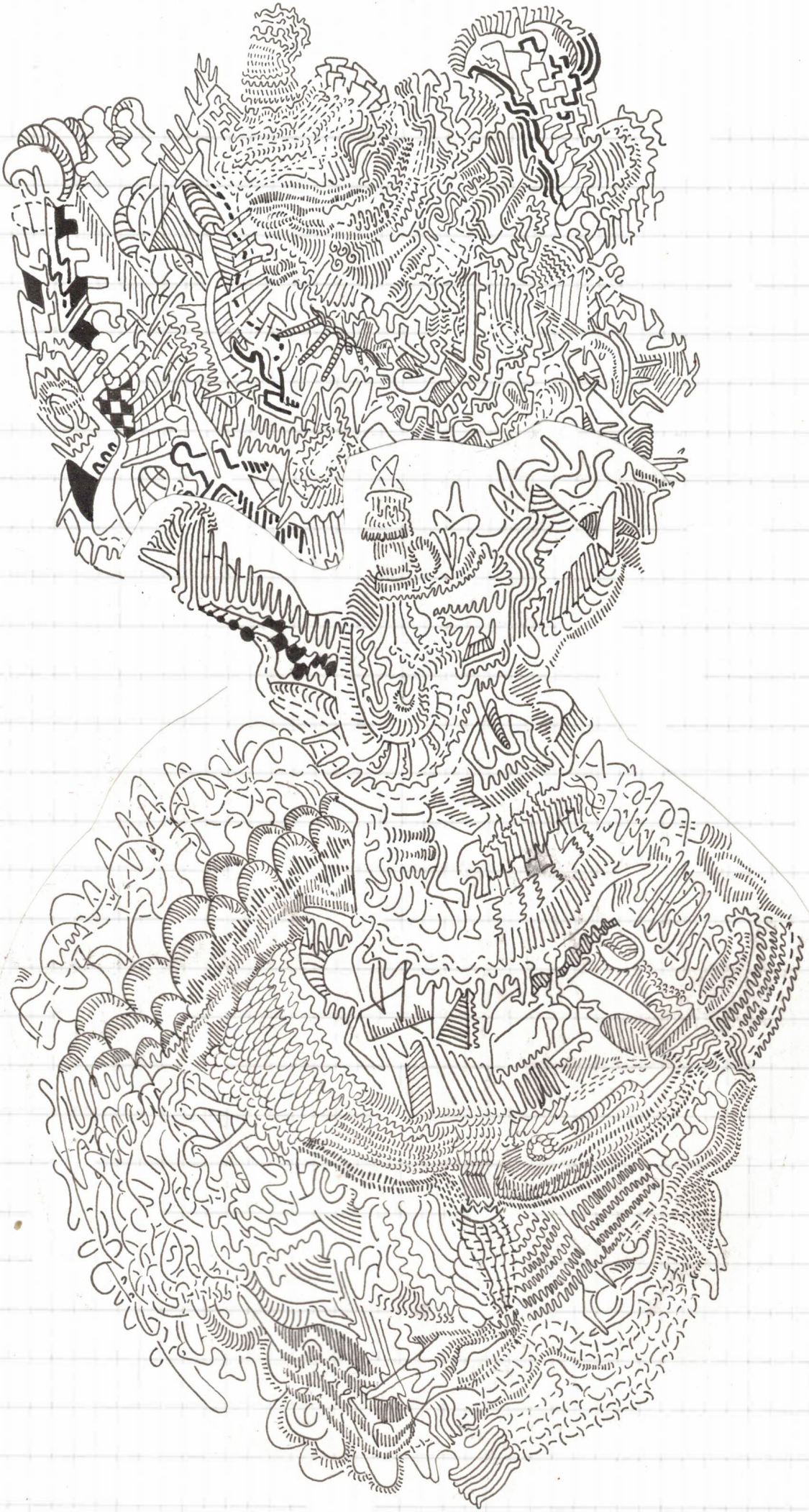
dieser augenblick löst eine art realisation aus. jasper verringert unmittelbar die geschwindigkeit, kommt zum stillstand. die atmung beruhigt sich. noch scheint ein rest der aufregung in seinem wedelnden schwanz erkennbar. doch dieser wird kurzerhand kräftig ausgeschüttelt.

zurück bleibt die domestizierte hülle. jasper wird nie hunger leiden. wird nie frieren. nie allein sein. doch scheinen diese sicherheiten nicht ausreichend im angesicht zügelloser freiheit, einem leben in der wildnis. wo sich der weg aus der befriedigung der ureigenen triebe ergibt, wo das wasser nicht im napf stagniert, sondern aus der frischen quelle sprudelt und die kacke dort liegen bleibt, wo sie hinfällt.

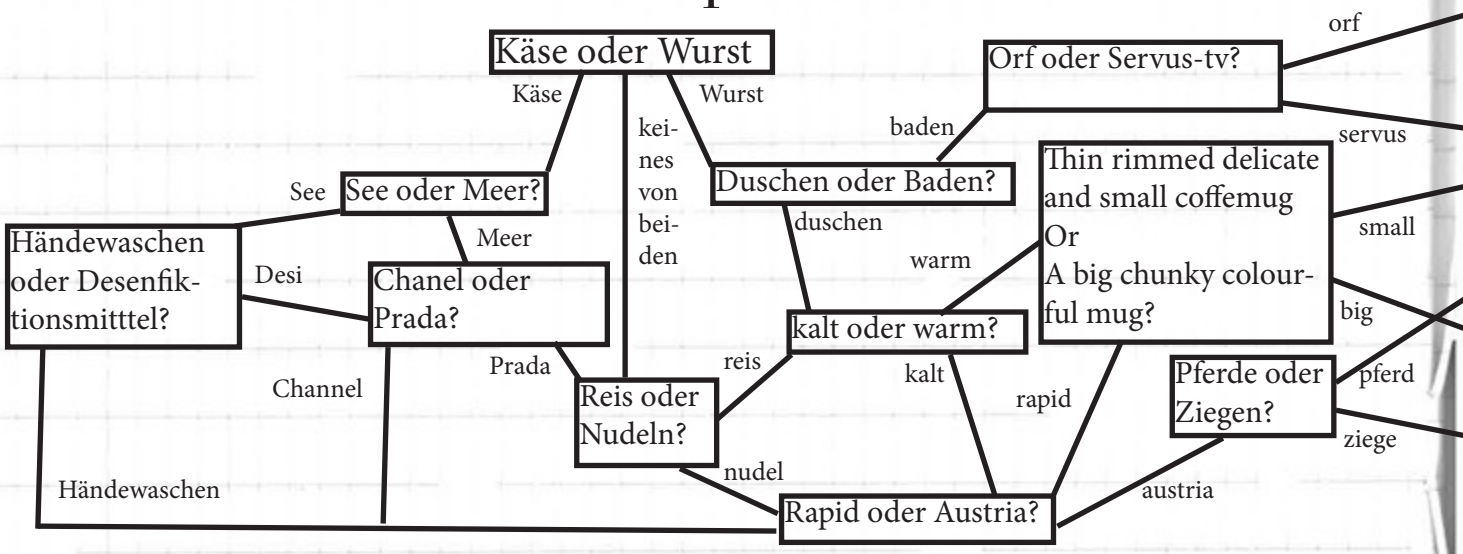
einzig der ins mikrophon blasende wind ist noch zu hören. die anhaltende ruhe löst eine gewisse irritation aus, betrachter:innen wünschen sich eine rückkehr ins spektakel. der darsteller jedoch befindet seine aufführung als vollendet. er spaziert quer ab und überlässt uns unseren gedanken.

wie die kommentare zeigen, erschließt sich der kern dieser darbietung leider nicht jedem: viele fordern eine diät für jasper ein.

(mm)



Welche Kuh/ Wetterphänomen bist du?



1.Tierregen

Du bist wohl Tierregen.
Du beschreibst ein Wetterphänomen, welches am häufigsten Fische aber auch Frösche, Quallen, Krebse und in seltenen fällen sogar Schlangen vom Himmel regnen lässt. Häufig ist der Auslöser dafür eine Wasserhose (siehe rechts). Die Tiere werden mit der Unterstützung der Hose und dann mit der des Windes durch die wolken getragen, bis sie diese vom Himmel fallen lassen. In Yoro, Departamento Yoro, Honduras, gibt es ein jährliches Ereignis namens -Lluvia de Peces („Regen von Fischen")-. Nach beginn der Regenzeit (Mai oder Juni), feiern die ein religiöses und kulturelles Ereignis. In Japan, in der Präfektur Ishikawa, soll es 2009 einmal Kaulquappen geregnet haben. Besonders ungewöhnlich an diesem Fall ist, dass in der Umgebung keine Wasserhosen gesichtet wurden.

Deine Besonderheiten sind sehr vielfältig. In den meisten fällen betriffst du nur eine oder sehr wenige Tierarten gleichzeitig. Es ist kein Zufallsgemisch sondern eher ein Transport aus einer bestimmt gewählten quelle. In manchen fällen leben die Tiere noch und oft fallen sie lokal begrenzt, also nicht über großen flächen. Du (Tierregen) bist sehr selten, doch gut dokumentiert — und zählst zu den ungewöhnlichsten Wetterphänomenen überhaupt.

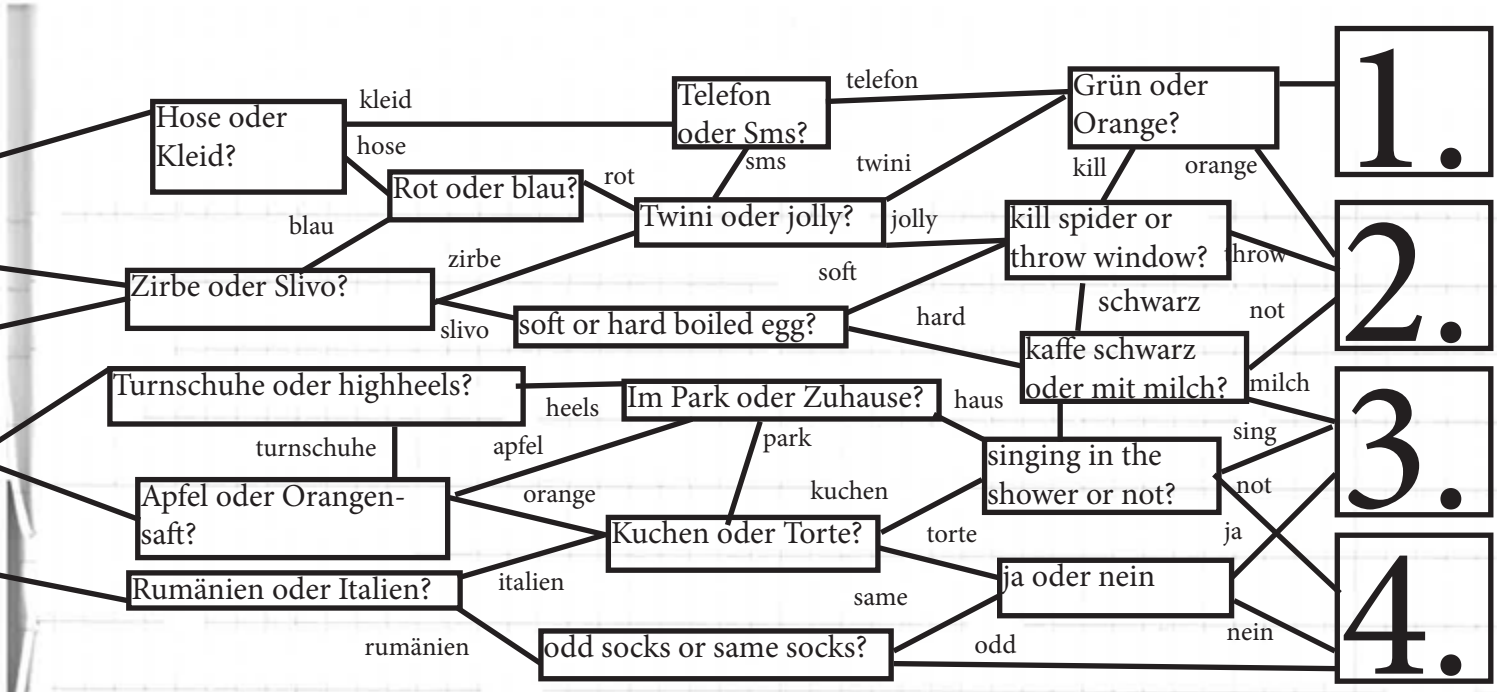
Für mehr infos, folgen sie auf Instagram:
@gugug_wien_ & @c.a.n.t.s_

2.Wasserhose

Du bist ein außergewöhnlich dynamische und kraftvolles Wetterphänomen, Welches selten unbemerkt bleibt.

Wenn du dich für etwas begeisterst, gehst du mit voller Intensität hinein und kannst andere mit deiner Energie und deinem Enthusiasmus mitreißen. Du hast die Fähigkeit, Bewegung in festgefahrene Situationen zu bringen und Veränderungen anzustoßen, wo andere vielleicht zögern würden. Dabei vereinst du scheinbare Gegensätze in dir: Du kannst gleichzeitig stark und sensibel, spontan und tiefgründig sein. Unter deiner oft energiegeladenen Oberfläche steckt eine emotionale Tiefe, die nicht jeder sofort erkennt. Manchmal wirkst du auf andere überwältigend oder schwer einschätzbar, doch genau diese Mischung macht dich faszinierend, einzigartig und unvergesslich.

Für mehr infos, folgen sie auf Instagram:
@gugug_wien_ & @c.a.n.t.s_



3.Leuchtmeer

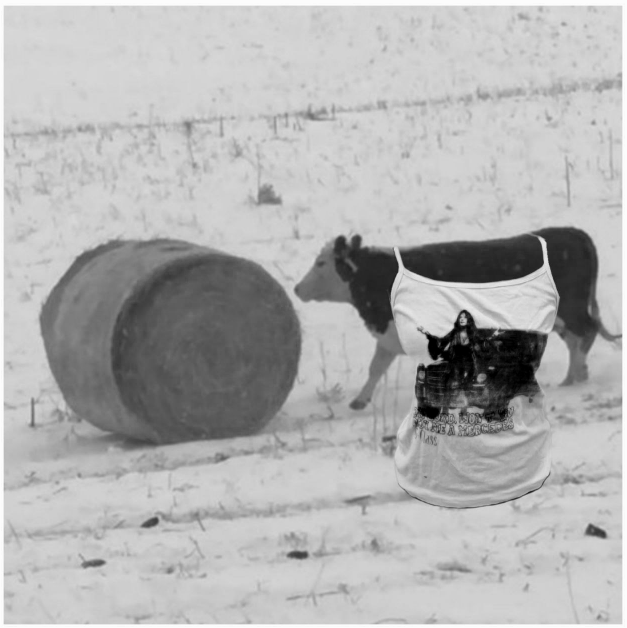
Huch! Du bist ein leuchtemeer.
du entstehst durch winzige Meeresorganismen, meistnes Dinoflagellaten – eine Art Plankton. Durch die bewegung des wassers reagieren die Mikroorganismen und senden blaues Licht aus. Du bringst das Meer zum funkeln! die mikrorganismen in dir leuchten jedoch aus einem bestimmten grund: es ist eine schutzreaktion. Dein leuchten erschreckt deine feinde und lockt lebewesen an, welche deine feinde dann fressen. Nachts erstrahlt dein leuchten.

wohl füühlst du sich an orten wie:
Die Vaadhoo insel, das ist eine kleine Insel im Raa-Atoll der Malediven.
Mosquito Bay, auch bekannt als Bahía Bioluminiscente, dies ist eine berühmte Bucht auf der Insel Vieques.
sie liegt an der Südküste von Vieques, Puerto Rico

Für mehr infos, folgen sie auf Instagram:
@gugug_wien_ & @c.a.n.t.s_

4.Schneerolle

Du bist ein seltenes und besonderes Wetterphänomen, welches sich auf ruhige und stetige Weise entwickelt.
Du brauchst oft die richtigen Bedingungen, um wirklich aufzublühen, doch wenn diese erfüllt sind, kannst du Schritt für Schritt etwas Beeindruckendes erschaffen.
Du gehst geduldig durchs Leben, beobachtest genau und sammelst Erfahrungen, die dich kontinuierlich wachsen lassen.
Deine Stärke liegt darin, dass du nicht laut oder dominant auftreten musst, um Wirkung zu zeigen – du überzeugst durch Beständigkeit, Ruhe und Authentizität. Oft unterschätzt, entfaltet sich dein Einfluss mit der Zeit und hinterlässt einen nachhaltigen Eindruck. Gerade deine leise, reflektierte Art macht dich für andere besonders wertvoll und inspirierend.



Für mehr infos, folgen sie auf Instagram:
@gugug_wien_ & @c.a.n.t.s_

Tierregen: wir empfehlen dir das shirt classic saint, denn du kommst genau so unerwartet wie eine heilige Erscheinung.

Wasserhose: wir empfehlen dir diese unterhose denn du zeigst einfach gern was du bist, du traust dich!

Leuchtmeer: wir empfehlen dir das shirt territorial pissing, den dein revier zu markieren und das sollen alle sehen!

Schneerolle: wir empfehlen dir mit diesem shirt große dinge wie einen mercedez ins rollen zu bringen, denn das kannst du einfach!!

Erratica[15] (Super Spezial)

Ich las Freuds Traumdeutung. Erst einen Tag zuvor hatte ich mit diesem Buch begonnen, es versucht im Café, der Bim und der U-Bahn zu lesen. Es glückte mir nur mäßig. Natürlich könnte ich mir feste Lesezeiten vornehmen, in denen ich ganz ohne Ablenkung und mit aller Konzentration schwere Texte beackere. Derlei selbstdisziplinierende Techniken sind mir jedoch zuwider und durch sie laufe ich Gefahr, das Lesen im Allgemeinen als Aufgabe zu verstehen und mir den Spaß daran von vorneherein zu verderben. Obwohl das die vernünftigere Herangehensweise wäre, verzichte ich darauf und lese, bisher ohne mir Markierungen an den Text oder Notizen über ihn zu machen, unterwegs und wann immer es sonst passt. Stets hoffe ich, dass dies mir mehr Lust bereitet als zu festgelegten Zeiten die Seiten zu bearbeiten.
Ich war also gerade noch ganz neu in diesen und seit langem überhaupt wieder einmal in einen freud'schen Text eingestiegen. Um die Besonderheiten des Erinnerungsvermögens im Traum zu illustrieren, bedient er sich an einem Beispiel[1]. Der Gelehrte Joseph Delboeuf träumte einmal (unter anderem) von einer speziellen Art des Farns und dessen lateinischer Namen. Im Wachzustand ist es ihm nicht möglich, herauszufinden, woher ihm die botanische Bezeichnung bekannt sein sollte. Später findet er heraus, dass er diese einige Zeit vorher extra recherchierte und in ein Album mit plattgedrückten Pflanzen schrieb, das einem Freund geschenkt werden sollte. Als ich diese Passage las, fiel aus dem Taschenbuch ein dünnes Blättchen einer Pflanze. Zur genauen Bestimmung, etwa ob es sich sogar um das Stück eines Farns handelt, fehlt mir die botanische Expertise. Es ist zur Ansicht diesem Text beigefügt.

Ich kann das kaum erklären, aber dieses Erlebnis kam mir traumhaft und magisch vor. Dabei bin ich sonst kein esoterischer Typ und lehne es fast schon grundsätzlich ab, an irgendetwas zu glauben, das sich der wissenschaftlichen und alltäglichen Betrachtung entziehen würde. Meine Ablehnung ist da ziemlich verhärtet, nur bei der Psychoanalyse, besonders die Traumwelt betreffend, breche ich damit. Vielleicht verschafft mir Freuds Aufsatz über das Unheimliche hier Erhellung. Dieses Blatt zu sehen, hat sich angefühlt als reiße ein Stoff auf. Das heißt ich habe mich kurz gefühlt, als wäre meine übliche — immerhin über 30 Jahre geformte — Wahrnehmung der Welt plötzlich spröde geworden. Als würde ich hinüber wandern oder fallen, in eine Welt mit grundlegend anderen, gespenstischen Gesetzmäßigkeiten. Besser gesagt, ohne diese. Es kommt mir unwirklich vor, dass das passiert sein soll.
Ich meine so eindeutig korrespondieren doch die Tatsachen des Alltags nicht miteinander.

[1]Freud, Sigmund (1982): Die Traumdeutung, Frankfurt am Main: Fischer Taschenbuch Verlag, S. 20f.

DEIN GESICHT IM SCHATTEN

Damit wir alle hell erleuchten

können

Unser Friss oder Stirb

unter meiner Frühstückslampe

Verwoben seine klaren Linien

mit einem

iu

Rest Prosciutto wie die Fliege

die ich

meiner Pflanze fütter, auch sie

soll fit sein

Meine Pflanze, mein Kind, mein

Bett, mein Tisch und deine

Geschichte.

13/25 M Blauth

I'm no shooter,

but if I ever pick up the gun, I'll shoot where I can see. I've got no fun doing it cowardly. I'll put the thing on that numbs the sound. Before firing them, I'll walk some rounds, looking for offspring, looking for watchers. I'll make sure I'm clear. I'll go deep in the woods so only those with no voice can I hear. I get on one knee, make sure you're in my hair. I fire, I run, no one was there.

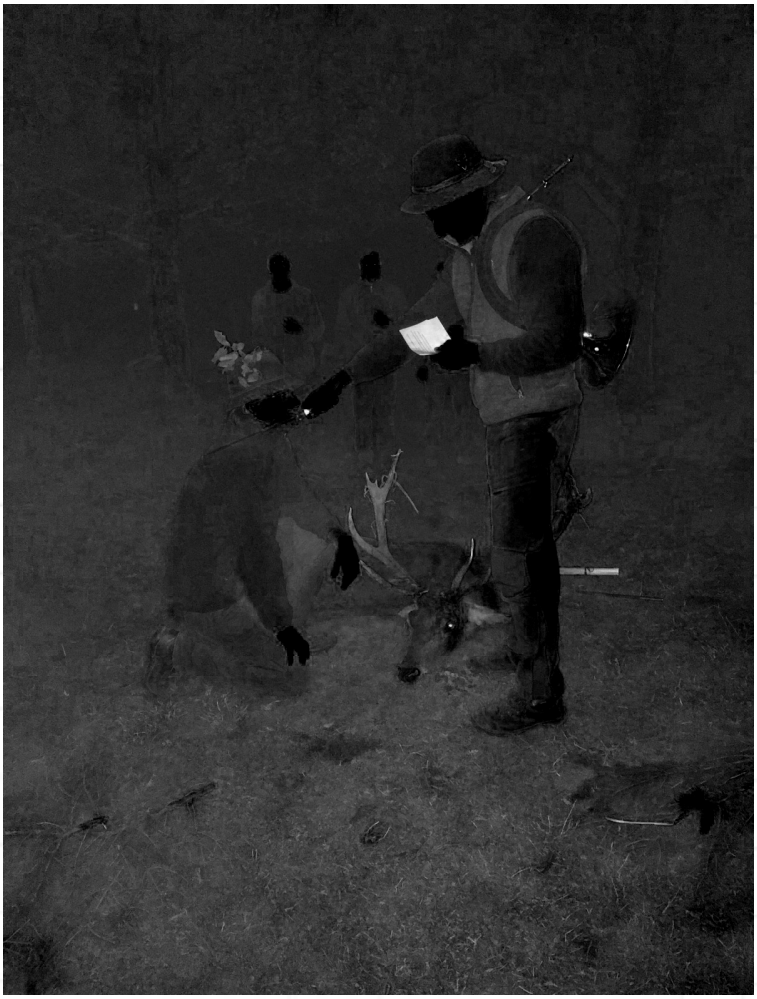
I go back home to a whole new crowd. Football is playing and footsteps are loud. I've never been with them, that whole new crowd, the boys and believers. We run around, get so high we can't run back. We take the underground, roll up the ticket, sniff it all and get off track. I think I like it here, I think I'm safe. I'm full of myself, I'm sure I wouldn't dare misbehave. Curiously, I drop a couple bullets, not with force, just from my hand to the kitchen floor. I don't want to shoot them, but I need them to know I've done it before. I know I'm good, I know I care, but there are worse scenes and brutalities I could never handle, I will never bear.

It's all so black, but my view is quite fair, strong light hues and always smoke in the air. I've packed it in a suitcase all shiny and grey, brought it to Paris, flaunted it around in Marseille , left super unexceptionable marks and took it with me back home. Some wild deception, because now they all know me as fair, but it's not fully who I am, so now I don't go there.

I go there, wo die Musik spielt. I go where the boys that were given globulis resign the girls are full of wit and look and talk like total cunts (positively) . I'm drinking by the bottle. He says some shit I've known for long.
I laugh, I cringe, I quaddle. I've got all this buzz and all this time. Let's dip and take a line, preferably outside before we enter the other place. I don't know who's there, I don't know who's gonna be on my case. I feel sick, but I always do, so it's okay, fuck, like really sick, but they're begging me to stay. I take everything we have all at once. We get some more, now the whole Tanz loud, cold, hot, sweaty, fuck, was that my ex. I ask do you want another while she's lining up the next. I laugh, oh my god, we're connected, like for real. We're all out again, no worries, let's go to his place. He's got good curtains in his house and is always down for a deal. It's like ten in the morning and I couldn't bear go home. Do you smoke weed, I ask, I think I have to get stoned. Now it all collapses, falls and slips around, but I'm laughing so hard and all my best friends are around, except they're not, they're in Paris and my dog is in the countryside.

I love my bitch, but all these other people make me want to hide. I miss it all, I once had control over myself. And my ex, I don't want to flip pages, couldn't even utter the context of next.

But next is now all the time, it's the thing that rings and messes up my rhyme.



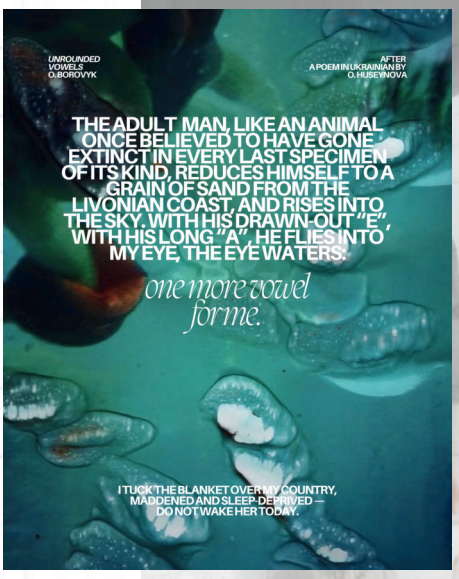
It's my rent and not a top I'd look great in, tweaking in Berghain. I know I'm truly shallow, but if I speak how I do, it always goes too deep. Not when I'm being a bitch, it's when I'm just being me. I try to hide it super hard, but everyone can smell it, everyone can hear it, everyone can see that if I had the choice, I wouldn't be here, to love life, to be a complete hippy, to get excited when the acid hits and act shocked when everything's all trippy like I've never done it before, touched for the very first time when your heart beats next to mine.

UNROUNDED VOWELS: Ukrainian Poetry in Translation
O. Borovyk

Unrounded Vowels begins with a deceptively simple idea: It is a series of original English-language translations of texts by Ukrainian authors who have shaped and continue to shape contemporary Ukrainian literature and culture, including O. Zabuzhko, S. Zhadan, A. Lyubka, and O. Huseynova, as well as lesser-known voices, especially from the front line, layered over electronic beats or combined with minimalist sound design.

The word “translation” is doing a lot of work here. At its most obvious level, it means translation from Ukrainian into English, and here my goal is to make a poem breathe in another language without losing the texture of the original. There is also another move: taking something that lived on a page, in a book, in a cultural space many people no longer really engage with, and giving it a body. Beyond that lies the question of translation between cultures, how to translate a culture that most people outside Ukraine have never really had access to. The audio format is not a concession to the attention economy of our audiovisual world. When a poem moves from the page into sound, voice, intonation, and the particular weight a beat can give a line do not simply deliver it differently. It gains another dimension. Language and music work on memory and association in different ways, and when they coincide, something emerges that neither produces alone.

At the same time, the problem of outside perception is real: Ukrainian culture has been so consistently misrepresented and misunderstood through a Russian colonial lens that even those with genuine interest tend to approach it through a distorted map. At the same time, Ukraine has found itself in a situation where it has to survive under circumstances of a very real daily threat to the core values of our society, such as democracy, freedom, and human dignity – concepts that still remain abstract in our own context. It is therefore important for us, too, to better understand the experience of a society that turned out to not only be willing to defend these principles, but also manages to uphold and live them in such a situation of existential strain. This project doesn’t lecture about that, however. Instead, it suggest texts that many readers can find themselves in and that speak directly to our time.



on the title

The name "Unrounded Vowels" comes from a poem by O. Huseynova, which has more than a decorative meaning: Over the past decade, Huseynova has been one of the defining voices in Ukrainian radio, so taking her phonetic metaphor and expanding it into the title of a sound series felt like a natural step.

the visual level

The release covers are the work of Sonya Antifeeva, Vienna-based photographer and artist. She works with digital and analog photography, manually reworks and layers the images into something that stops being purely documentary about halfway through the process. I wanted release covers that aren't summaries or portraits or explanations of the tracks. They were meant to set something in motion in you before the music starts. In addition to being a photographer and artist, Sonya is also one of my oldest childhood friends. As teenagers, we went to readings by these very poets, and that shared history of sitting in rooms listening to people read is baked into this project, because the visual layer of Unrounded Vowels comes from someone who heard these voices in the same spaces, at the same age, and has been carrying them since.

live readings

Unrounded Vowels was, from the start, written with a stage and live audience in mind. The project presentations are planned as multidisciplinary events including a live reading with live electronic music and an exhibition in the same space. First major live presentations are set for summer-autumn 2026 in Vienna, Berlin and Munich.

Unrounded Vowels: Ukrainian Poetry in Translation by Olha Borovyk, Ukrainian, Munich-based producer, translator, artist, and cultural activist @olhawithh, artwork by Sonya Antifeeva @antisonique, Ukrainian, Vienna-based photographer and artist. Out on slidom.studio / released weekly since February 2026 across all music platforms via Paradise Worldwide.

UNROUNDED VOWELS: Ukrainian Poetry in Translation

О. Боровик

Ідея аудіосерії Unrounded Vowels оманливо проста. Це серія моїх перекладів текстів українських авторів, які сформували та продовжують формувати сучасну українську літературу й культуру, серед них О. Забужко, С. Жадан, А. Любка та О. Гусейнова, але також і менш відомі імена, передусім із фронту, накладених на електронні біти, або поєднаних із мінімалістичним саунд-дизайном. Слово «переклад» тут означає значно більше, ніж просто перехід з мови на мову. Є очевидний рівень: з української на англійську, і тут мені йдеться про створення самостійного вірша, здатного дихати іншою мовою, але здатного передати фактуру оригіналу. Є й інший жест: виведення тексту зі сторінки, з того культурного простору, з яким сьогодні дедалі менше взаємодіють, і надання йому іншого звучання. І понад цим постає ще один вимір: переклад між культурами, а саме спроба перекласти культуру, до якої більшість людей поза Україною ніколи не мала справжнього доступу. Проте аудіоформат не є поступкою «економіці уваги» нашого аудіовізуального світу. Коли текст переходить зі сторінки в звук, у голос, у ритм, який може надати рядкові музика, він не просто інакше передається. Він набуває додаткового виміру. Мова і музика працюють із пам'яттю та асоціаціями по-різному, і коли вони співіснують, виникає щось третє, те, чого жодна з них окремо не продукує. І проблема зовнішнього сприйняття тут цілком реальна: українську культуру надто довго й послідовно сприймали крізь російську колоніальну оптику, тож навіть щирий інтерес часто спирається на хибні уявлення. Водночас Україна щоденно стикається з викликами, що безпосередньо стосуються базових цінностей нашого суспільства, як-от загроза для демократії, свободи й людської гідності, які в нашому контексті нерідко залишаються абстракціями. Саме тому для нас важливо краще розуміти досвід суспільства, яке не лише виявилось готовим ці принципи захищати, а й щоденно ними живе. Втім, цей проєкт не має на меті повчати. Він пропонує тексти, у яких багато хто може впізнати себе, і які безпосередньо відгукуються на сучасність.

про назву

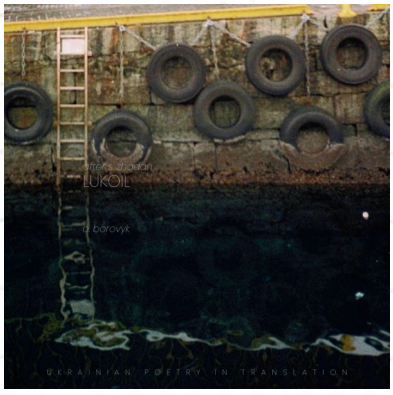
Назва - це алюзія на образ із вірша О. Гусейнової, і це не просто декоративне запозичення: упродовж останнього десятиліття Гусейнова була одним із ключових голосів українського радіо, тож скористатися її фонетичною метафорою для назви аудіосерії здавалось дуже доречним.

візуальний рівень

Обкладинки релізів створює Соня Антіфеєва, фотографка й художниця, що працює у Відні. Вона поєднує цифрову й аналогову фотографію, вручну переробляє й нашаровує зображення, доки десь у процесі вони перестають бути суто документальними. Мені було важливо, щоб ці обкладинки не були ні ілюстраціями, ні поясненнями треків. Це мало би бути радше щось, що запускає у тобі певний рух, асоціації, напівпам'ять, до того, як починається музика. Окрім того, що Соня є фотографкою й художницею, вона також одна з моїх найдавніших подруг дитинства. Підлітками ми разом ходили на читання цих самих поетів, і цей спільний досвід слухання, перебування в тих самих кімнатах, став частиною цього проєкту, адже візуальний рівень Unrounded Vowels створює людина, яка чула ці голоси тоді ж, у тих самих просторах, у тому самому віці, і несе їх у собі дотепер.

читання

Від початку Unrounded Vowels задумувався як проєкт для живої аудиторії. Його презентації заплановані як мультидисциплінарні події із перформативним читанням з живою електронною музикою та виставкою. Перші презентації заплановані на літо–осінь 2026 року
у Відні, Берліні та Мюнхені.



Unrounded Vowels: Ukrainian Poetry in Translation — проєкт Ольги Боровик, української продюсерки, перекладачки, мисткині та культурної діячки з Мюнхена (@olhawithh); візуальне оформлення — Соня Антіфеєва (@antisonique), українська фотографка й мисткиня, що працює у Відні. Виходить від лютого 2026 року щотижня на всіх музичних платформах, slidom.studio / за підтримки Paradise Worldwide.

James Bond (A. Lyubka)
Translated by O. Borovyk

Sometimes I like writing dreams down as poems,
mostly unrhymed, for how could one ever rhyme
the electric charge of your naked body lying beside me,
this sudden rain, and these steamed-up windows?
Along the night rails trains are moving, like
electric current through grid lines, like bums
to the bottle-return, like hurried
pedestrians to the workplaces, like me
toward you.
So what the fuck if this round is lost, there are no
lost and found generations, there are
liquor-and-vodka factories, there are mountains
of horses killed by nicotine, there are centuries
of abortions and
homosexual priests of the Moscow
Patriarchate, no messiah will drag us out of
this shit, all that's left is to resettle on
other planets, fish in some other lakes,
not eat in these fast foods, not retch
this warm beer, not remember dead
friends, the first sexual experience, the date
of our meeting, forget your favorite poems,
give up on politics, on the whorehouse called
the market economy, cross neutral zones
in search of civilization,
the Aztec country is ours, the Buddhists are ours,
so are the Quran and Marlboro.
But you do have to drink,
because God is looking at me, and
He says:
"The name is Bond.
James Bond."

Audio "James Bond":
https://paradise.ffm.to/sli001

Джеймс Бонд (А. Любка)

Іноді люблю записувати сни віршами,
Переважно неримованими, бо ж як можна заримувати
Електричний заряд твого голого тіла, яке лежить поруч, і
Цю несподівану зливу, ці запотілі вікна?
Нічними коліями рухаються потяги, наче
Електричний струм лініями мереж, наче бомжі в
Сторону пункту прийому склотари,
наче заклопотані
Пішоходи на роботу, наче я до тебе.
Ну і хулі, якщо цю партію програно, немає
Втрачених і знайдених поколінь, є
Лікеро-горілчані заводи, є гори вбитих
Нікотином коней, є століття абортів і
Гомосексуальних батюшок московського
Патріархату, жоден месія не витягне нас із
Цього лайна, залишається переселитися на
Інші планети, ловити рибу в інших озерах, не
Харчуватися в цих фастфудах, не виригувати
Це тепло пиво, не згадувати покійних
Друзів, перший сексуальний досвід, дату
Нашого знайомства, забути улюблені вірші,
Забити на політику, на блядство під назвою
Ринкова економіка, перетинати нейтральні зони в
Пошуках цивілізації, наша
Країна ацтеків, наші буддисти, наш Коран,
Наше мальборо.
Але треба випити, бо Бог дивиться на мене і
Каже:
«Мене звати Бонд.
Джеймс Бонд».

Soviet Porn (A. Lyubka)
Translated by O. Borovyk

Leave me the right to that time when the sun warmed my back with its glow.

When the drunks swayed to jazz sublime,
or to waltzes that ceaselessly wove
Legs tangled with legs

and the night was filled with too much laughter,
while evening
drifted into the room to your shoulders fiercely
gleaming.

The lights would reveal the sly nakedness of the city.
And rain tapped the glass, stealing
your voices sharpness, making it brittle.
Last years leaves quivered in the wind,
The day slid down the drainpipes, fleeting.
Pearls from necklaces spilled on breasts
Competing
with the lights.

No laws stood in the way.
Your Soviet made bed trembled, shaking like a
nuclear zone.

Life was unfolding as a pure success,
and it was purely our own.

Audio out in on April 27

Совкове Порно (А. Любка)

Залишіть мені право на час,
коли сонце світило в спину.
Коли п'яні слухали джаз,
або вальс, який без упину
плутав ноги об ноги. І всі
забагато сміялись, а вечір
запливав у кімнату в порі,
коли твої кремові плечі
нестримно світились. Вогні
відкривали скрадливу голість
вечірнього міста. Дощі
стукали в шибку, а голос
від цього лише втрачав
свою дзвінкість. Торішнє листя
тріпотіло на вітрі. Стікав
день по ринвах. Намисто
спадало на груди. Закони
не діяли. Твоє совкове ліжко
тремтіло, як ядерна зона.
Життя протікало успішно.

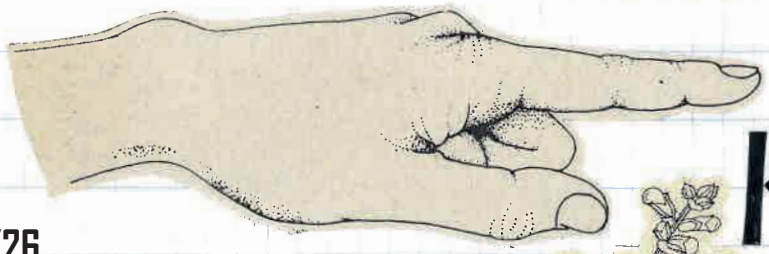
2006/7

11/04/26 - previous losses
is opening on Saturday, April 11 from 3-7pm at Twinkler in Vienna and you're warmly invited to join.

12/04/26 - widespread onomatopoeic fantasy
Schleifmühlgasse 6: 1500h-1900h

16/04/26 - 1830: Alte Kapelle des Campus Altes AKH der Universität Wien
Gastvortrag von Gerald Sommer zum Thema: „Geld: Dämonie im Kontinuum der Zeiten. Heimito von Doderers Unbehagen am Geld als Wertmaßstab"

16/04/26 - Starnacht: 1930h
Skodagasse 17/ the white door
Forget the actual celebrities. We've got something better: Überraschungsstaat.
Expect campy performance, diskurspop vibes, and a level of unpredictability that even the ORF couldn't budget for.



KÜNFTIG ES

16/04/26
- Kubelka Schule Abschluss screening @Blickle Kino

14/04/26
- Water and Power von pat O'Neill 35mm 20:30 @Filmmuseum

17/04/26
- Dubsession Soundsystem @Altmannsdorferstrasse 144 Motorenwerk
- feat. Dixie Peach, Mogli Treasure Isle & Conscious Sounds